

Pressemitteilung

des LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V.
im Rahmen des Europäischen LEADER/CLLD-Prozesses
vom **16. Juni 2024**

LAG-Vorstand tagt in Beendorf

Die Vorstandsmitglieder des Lokale Aktionsgruppe Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. bereiten gegenwärtig die Beschlussvorlagen für die Mitgliederversammlung vor, die erstmals in der laufenden Förderperiode der Europäischen Union (EU) Projekte auswählen wird, die mit Mitteln der EU und des Landes gefördert werden sollen. Im Vorfeld der Mitgliederversammlung (die am 8.7.2024 in Ummendorf stattfinden wird) trifft sich der LAG-Vorstand am 17.6.2024 in Beendorf.

Tagungsort ist die Begegnungsstätte Allertal. Die gastgebende Gemeinde plant die Durchführung eines LEADER/CLLD-Projektes, das den Aufbau des „Kulturzentrums Beendorf“ zum Ziel hat. Vor Beginn der Vorstandssitzung wird Bürgermeister Friedrichs mit den Vorstandsmitgliedern den Standort des Projektes besuchen und das geplante Vorgehen der Kommune erläutern.

„Wichtigstes Thema für den Vorstand ist die Vorbereitung von Prioritätenlisten, die wir dann unseren LAG-Mitgliedern zur Entscheidungsfindung auf der Mitgliederversammlung vorlegen werden“, hebt Steffi Trittel hervor. Bis Ende Mai 2024 habe man erfolgreich sowohl die Aktualisierung der sogenannten Starter-Projekte als auch inen ersten regionalen Wettbewerb, der sich den Themen Altlastensanierung und Bodenschutz zugewandt hatte, abschließen können, so die Vorstandsvorsitzende der LAG weiter.

Die Starter-Projekte waren bereits im Jahr 2022 von den damaligen Gründungsmitgliedern der LAG ausgewählt worden. Die dafür erforderlichen Förderrichtlinien des Landes standen jedoch erst in diesem Jahr zur Verfügung, so dass die Vorbereitung der Vorhaben nahezu zwei Jahre „auf Eis lag“. Nunmehr gibt es Prioritätenlisten für insgesamt 19 Starter-Projekte, die sowohl mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) als auch des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) unterstützt werden sollen.

Hinzu kommt eine Prioritätenliste mit insgesamt 14 Projektvorschlägen, die sich der Altlastensanierung und dem Bodenschutz zuwenden. Die Liste der Vorhaben wird die LAG unmittelbar nach der Beschlussfassung durch die LAG-Mitglieder am 8.7.2024 auf ihrer Internetplattform veröffentlicht. Steffi Trittel: „Wir kommen der Verpflichtung des Europäischen LEADER/CLLD-Prozesses zur Transparenz im vollen Umfang nach. Alle Akteure in der Region haben über unsere Internetplattform www.lag-fhd.de den Zugang zu den relevanten Dokumenten und Informationen, die die Arbeit unserer Lokalen Aktionsgruppe betreffen.“

Die Landesregierung Sachsen-Anhalt hat im Dezember 2022 der LAG einen Finanziellen Orientierungsrahmen von rund 10 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Die jetzt zur Auswahl stehenden 33 Vorhaben benötigen rund 4,6 Mio. Euro für die erfolgreiche Projektdurchführung. Das verbleibende Budget soll dann im Zuge eines zweiten regionalen Wettbewerbes mit geeigneten Projekten untersetzt werden. „Wir planen, den nächsten Wettbewerb, an dem sich alle Interessenten aus dem LAG-Gebiet beteiligen können, am 15.9.2024 zu starten“, stellt Steffi Trittel in Aussicht.



Lokale Aktionsgruppe Flechtinger Höhenzug und Drömling

Die Förderregion „Flechtinger Höhenzug und Drömling“ umfasst das Gebiet der Städte Hal-
densleben und Oebisfelde-Weferlingen, der Gemeinde Hohe Börde sowie der Verbandsge-
meinden Flechtingen und Obere Aller.

Im Land Sachsen-Anhalt gibt es 24 Lokale Aktionsgruppen, die die Landesfläche vollständig abdecken; auch die bisher vom LEADER-Prozess ausgeschlossenen Städte Halle (Saale), Magdeburg und Dessau-Roßlau gehören jetzt zu den Fördergebieten. Da die Aktionsgruppen in dieser Förderphase (2021-2027) erneut auf die drei Förderprogramme ELER, EFRE und ESF+ zugreifen können, wird der Prozess auch als LEADER/CLLD-Prozess bezeichnet. CLLD symbolisiert dabei die Möglichkeit, neben dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) auch die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF+) nutzen zu können. Insgesamt stehen für LEADER/CLLD über 310 Mio. Euro in Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Als Bewilligungsbehörden für Anträge aus den Lokalen Aktionsgruppen fungieren die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) und die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF). Auf Landesebene koordiniert das Ministerium der Finanzen den LEADER/CLLD-Prozess.

Mehr Informationen

www.leader.sachsen-anhalt.de

www.lag-fhd.de

Ansprechpartner/in

Steffi Trittel

Vorstandsvorsitzende des LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V.

Mobil: 0174 341 9577

LAG-Management

Wolfram Westhus

Tel.: 0391-66 23 645

Mobil: 0172 542 3091

eMail: info@la-westhus.de

Dr. Wolfgang Bock

Mobil: 0172 366 4964

eMail: wolfgang.bock@bockconsult.com.

Erläuterungen

LEADER Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. LEADER startete in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; es folgten die EU-Förderperioden LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020) sowie aktuell LEADER/CLLD 2021-2027.

CLLD Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.